

Protokoll der 07. ordentlichen Sitzung des Rates der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät am 20.10.2021 per Zoom-Videokonferenz

Ort: Zoom-Videokonferenz
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:20 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Prof. Dr. List-Kratochvil, Frau Prof. Dr. Schweikardt, Frau Prof. Dr. Zwicknagl, Prof. Dr. Priemer, Prof. Dr. Arenz i. V. für Prof. Dr. Leser, PD Dr. Hackbarth, Dr. Ahrens, Herr Happ, Frau Voigt, Frau Esperling, Herr Wandrei i. V. für Frau Raab, Herr Jochmann

Entschuldigt:

Prof. Dr. Kulke, Frau Prof. Dr. Draxl, Prof. Dr. Leser, Prof. Dr. Pinna, Prof. Dr. Horst

Anwesende Frauenbeauftragte der Fakultät:

Frau Dr. Metz

Anwesende Mitarbeiter der Fakultätsverwaltung:

Herr Scharch, Protokoll
Frau Dr. Weber
Frau Dr. Metz
Frau Royla

Anwesende Gäste:

Frau Prof. Dr. Tischendorf, Prof. C. Koch, Frau Dr. Gründer, Prof. Kreimer

Leitung der Ratssitzung:

Prodekanin für Forschung, Frau Prof. Dr. Tischendorf,

Prof. Tischendorf begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet sie Herrn Prof. Dirk Kreimer als Brückenprofessor der Institute für Mathematik und für Physik und bedankt sich für seine Leistungen.

TOP 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Prodekanin stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Wünsche zur TO und deren Bestätigung

Es liegen keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung vor. Somit wird die vorliegende Tagesordnung einstimmig angenommen:

3. Öffentlicher Teil

- 3.1 Bestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils des Protokolls der 06. ordentlichen Sitzung vom 22.09.21
- 3.2 Informationen und Anfragen
- 3.3 Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur für „Physikalische Chemie“ (befristet für 5 Jahre) am Institut für Chemie (Vorlage 70/21)
- 3.4 Festsetzung der Prüfungszeiträume für das Wintersemester 2021/22 (Vorlage 71/21)
- 3.5 Festlegung von Rahmenbedingungen für Deputatsreduktionen für „besondere Aufgaben der Studienreform“ (Vorlage 72/21)
- 3.6 Verschiedenes

4. Nichtöffentlicher Teil

- 4.1 Bestätigung und Beschlusskontrolle des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 06. ordentlichen Sitzung vom 22.09.21
- 4.2 Informationen und Anfragen
- 4.3 Gutachter für Promotionsverfahren (Inst. f. Physik) (Vorlage 73/21)
- 4.4 Übertragung von Aufgaben in Forschung und Lehre (Inst. f. Physik) (Vorlage 74/21)
- 4.5 Antrag auf Reduzierung der Lehrverpflichtung (Inst. f. Informatik) (Wieder-Vorlage 64/21)
- 4.6 Benennung eines neuen Mitgliedes für den Prüfungsausschuss am Institut für Informatik sowie für den institutsübergreifenden Studiengang Informatik, Mathematik und Physik (IMP) (Vorlage 75/21)
- 4.7 Verschiedenes

Eintritt in die Tagesordnung:

3. Öffentlicher Teil

TOP 3.1) Bestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils des Protokolls der 06. ordentlichen Sitzung vom 22.09.21

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 06. ordentlichen Sitzung vom 22.09.21 wird einstimmig angenommen. Die Beschlusskontrolle ist erfolgt.

TOP 3.2) Informationen und Anfragen

Prof. Tischendorf, Prodekanin, informiert, dass

- im nächsten AS am 26.10.21 die 2. Lesung zum Strukturplan 21 und die zur Änderung der ZSP-HU erfolgen soll.
- es zur Novellierung des BerLHG's noch viel Klärungsbedarf gibt, aber erste Regelungen für Beschäftigung von befristeten Postdocs von HU-Seite getroffen worden sind. Befristete Drittmiteinstellungen sind weiterhin möglich. Bei HH-Stellen wird es schwierig, wenn die Stelle nicht mit einer Perspektive verbunden ist, wobei die drei aktuellen Qualifikationsziele ausgenommen sind. Dies gilt auch für Juniorprofessuren und alle neuen Verfahren – im Grundsatz ist Tenure-Track anzubieten. Alle laufenden Verfahren können erst einmal weitergeführt werden. Im AS wird dazu eine kontroverse Diskussion erwartet. Frau Prof. Schweikardt ermutigt, interessierte Kolleg*innen an dem AS teilzunehmen und die eigene Meinung zu vertreten.

- Frage von Prof. C. Koch - HH-Einstellung von Stipendiaten für 16 % HH als top up
- ist das möglich? Kommt auf die „Noch-Zu-Klären-Liste“.
- Aktualisierung der „open access policy“
- im Rahmen der SAP-Einführung ein größerer Stau bei Personal- und HH-Anträgen abgearbeitet werden muss. Temporär soll es eine Personalaufstockung in dem Bereich geben, damit wird eine schnellere Abarbeitung erhofft. Ziel ist auch die Rückmeldungen an die Fächer und Erreichbarkeit der Sachbearbeiterinnen zu verbessern. Nächste Woche starten Gespräche mit der DCHP-Agentur zur grundsätzlichen Personalanalyse in dem Bereich Haushalt und Personal. Frau Bielefeld verlässt die HU zum 01.01.22.
- es noch keine Lösung zur grundsätzlichen Ausgestaltung von S-Professuren im Jülicher- oder Berliner Modell gibt, da entweder Steuerlasten anfallen oder nur eine zeitlich befristete Befristung möglich ist.

Prof. List-Kratochvil, Prodekan für Standortentwicklung und Internationales, berichtet, dass

- das Büro für Internationalisierung seine eigene Homepage erneuern und dort auch die Fakultäten darstellen möchte. Darzustellendes Narrativ der MNF soll mit den GIDs der MNF Institute diskutiert werden.
- am 06.10.21 ein Treffen der IGAFa mit dem Vizepräsidenten für Forschung, Prof. Schneider, und vielen außeruniversitären Einrichtungen stattfand. Bessy II und Bessy III sollen ausgebaut werden und ein regelmäßiger Austausch und bessere Abstimmung untereinander ist geplant.

Der Prodekan für Lehre und Studium, Prof. Priemer, informiert, dass

- DA und Handreichungen sind verschickt worden.
- Mail von Baron vom 15.10.: Maskenbefreiung unter der Bedingung, dass ein fester Standort eingehalten wird, der Abstand von 1,5 m nicht unterschritten wird und eine techn. Lüftung möglich ist
- BerIHG Novellierung: der Wahlbereich muss ausgebaut werden und beträgt nun 1/4, ein zusätzlicher Prüfungsversuch bei Beratung, Abschlussarbeiten können nun zweimal wiederholt werden, Orientierungsstudium kann implementiert werden. Wahlfreiheit für 3. Prüfungstermin: unklar ist noch die Übergangsfrist, es finden gerade Gespräche mit der Senatsverwaltung statt, die noch nicht abschließend waren.
- neuer VPL hat Dienst angetreten, hat den ersten Jour Fixe durchgeführt.
- Kommission zur Evaluation der Lehrerbildungsevaluation hat Fakultäten und PSE kaum in den Prozess einbezogen, erst nach mehrmaligen Nachfragen wurde über den aktuellen Stand der Evaluation berichtet. Vorgang wurde von P auf VPL transferiert. Gutachten wird am 26.11 um 9 Uhr breitem Publikum vorgestellt
- Herr Jochmann fragt, ob der vierte Prüfungsversuch durch die ZSP bereits gedeckt ist und nun durch die BerIHG-Änderung ein weiterer dazukommt. Diese Frage muss noch geklärt werden.
- Herr Koch erkundigt sich, da einige Studierenden noch keinen zweiten Impftermin hatten, ob es hier einen Ausgleich für die Testkosten gibt. Dies ist nicht möglich, nur SHKs als Mitarbeiter:innen können sich 2mal wöchentlich kostenlos testen lassen. Ein Nachteilsausgleich ist ebenfalls nicht möglich.
- Frau Schweikardt plädiert in diesen Fällen und bei besonderen Härten für eine Kostenübernahme durch die HU. Diese Frage wird an den Pandemiestab weitergegeben.

- Das Semester gilt noch einmal als Coronasemester, d.h. ein nicht bestandener Prüfungsversuch zählt weiterhin als nicht bestanden.
- Herr Jochmann erkundigt sich, ob Fachschaftsräume wieder benutzbar seien. Dies wird bejaht, die Räume können gem. der Dienstanweisung wie Büroräumen genutzt werden.
- Probleme bereiten die räumlichen Kapazitäten, die stärker als vorgesehen ausgelastet sind. Jedoch dürfen gem. Dienstanweisung nur die vorhandenen Plätze auch alle belegt werden. Reichen diese nicht aus, muss die Veranstaltung in andere Räume übertragen werden oder es müssen andere Lösungen gefunden werden. Die Institute sollen konkret prüfen, welche Veranstaltungen betroffen sind, und dann in Rücksprache mit den Dozierenden gehen.

TOP 3.3) Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur für „Physikalische Chemie“ (befristet für 5 Jahre) am Institut für Chemie (Vorlage 70/21)

Prof. Arenz, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Chemie, erläutert die Vorlage und dass die Denomination im Gegensatz zur versandten Beschlussvorlage richtigerweise „Optische Spektroskopie an Grenzflächen“ lauten muss. Das Perspektivgespräch war für den 18.10.21 vorgesehen, wurde aber aufgrund der BerLHG-Novellierung erstmal abgesagt und auf einen späteren Termin verschoben. Dabei muss geklärt werden, ob befristete Professuren, die im Rahmen von Förderprogrammen finanziert werden, nun auch mit einem Tenure-Track versehen werden müssen. Es muss daher auch damit gerechnet werden, dass die Professur dann nicht auf den Weg gebracht werden kann.

Beschluss FR MNF – 01/07 – 20.10.2021

Der FR der MNF beschließt, die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W2-Professur für „Optische Spektroskopie an Grenzflächen“ (befristet für 5 Jahre) am Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät beim Akademischen Senat zu beantragen. Der Ausschreibungstext wird zur Kenntnis genommen. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Förderung durch das Berliner Programm für Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (BCP) und unter dem Vorbehalt der rechtlichen Umsetzbarkeit als auf fünf Jahre befristete Professur.

10 : 0 : 2

TOP 3.4) Festsetzung der Prüfungszeiträume für das Wintersemester 2021/22 (Vorlage 71/21)

Prof. Priemer, Studiendekan, erläutert die Vorlage. Im Ergebnis der Diskussion soll der vorletzte Absatz im Beschlussentwurf gestrichen werden.

Beschluss FR MNF – 02/07 – 20.10.2021

Der FR der MNF beschließt

1. die folgenden beiden Prüfungszeiträume für das Wintersemester 2021/22:

Erster Prüfungszeitraum: 14.02. bis 05.03.2022 (inkl. Samstage)

Zweiter Prüfungszeitraum: 04.04. bis 16.04.2022 (inkl. Samstage)

2. die folgenden einheitlichen Anmelde- und Rücktrittsfristen gemäß ZSP-HU:

Die Rücktrittsfristen für die beschlossenen Prüfungszeiträume werden so verkürzt, dass die Studierenden bis zum Ablauf des Tages vor der jeweiligen Prüfung zurücktreten können.

12 : 0 : 0

TOP 3.5) Festlegung von Rahmenbedingungen für Deputatsreduktionen für „besondere Aufgaben der Studienreform“ (Vorlage 72/21)

Prof. Priemer, Studiendekan, erläutert die Vorlage.

Beschluss FR MNF – 03/07 – 20.10.2021

Der FR der MNF beschließt die im Folgenden ausgeführten Rahmenbedingungen für die Deputatsreduktion für „besondere Aufgaben der Studienreform“:

Reduktionen können für folgende Vorhaben gewährt werden:

1. die Erarbeitung und Einrichtung eines neuen Studiengangs an der MNF bzw. in Kooperationen mit anderen Hochschulen (Neuerstellung von Studien- und Prüfungsordnungen, inklusive Studiengangskonzeption).

Reduktion: 2 LVS für max. 3 Semester.

2. Ordnungsänderungen, die einen erheblichen inhaltlichen Änderungsaufwand der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) bedeuten (umfassende Moduländerungen sowie erhebliche Änderungen im Studienverlauf).

Reduktion: 1 LVS für max. 3 Semester.

Näheres regelt eine Ausführungsbestimmung (siehe Anlage).

8 : 2 : 2

Beschluss FR MNF – 04/07 – 20.10.2021

Der FR der MNF beschließt die Übertragungsbefugnis für Änderungen der Ausführungsbestimmungen für Deputatsreduktionen für „besondere Aufgaben der Studienreform“ auf das Dekanat, mit einer Berichtspflicht gegenüber dem Fakultätsrat.

8 : 2 : 2

Beschluss FR MNF – 05/07 – 20.10.2021

Der FR der MNF beschließt, dass die Bewilligung der Deputatsreduktionen im Rahmen der oben genannten Beschlusspunkte im Studiendekanat erfolgt, mit einer Berichtspflicht gegenüber dem Fakultätsrat.

7 : 3 : 2

Mit der Umsetzung der Beschlüsse wird das Studiendekanat beauftragt.

TOP 3.6) Verschiedenes

entfällt.

Prof. Dr. C. Tischendorf
Prodekanin für Forschung

Herr Sarch
Protokoll